

# Sammelberichte

Autor(en): **Stierlin, G.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft =  
Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the  
Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **1 (1862-1865)**

Heft 1

PDF erstellt am: **24.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-400154>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

und ist vielfach mit ihr verwechselt worden, unterscheidet sich aber sehr leicht durch das Vorhandensein einer deutlichen Schenkellinie, die bei *Hippodamia* fehlt.

6. *Coccinella (Adalia) rufocincta* Muls. Diese seltene Art (schwarz und nur die Schulter breit roth gesäumt) ist von mir im Rheinwald bei 7000 Fuss ü. Meer gesammelt worden.

---



---

## Sammelberichte

von Dr. G. Stierlin.

Anno 1860 fand ich bei Pontresina im Engadin, auf Alpenrosen, einen einfärbig blauen *Malachier* ♂, den ich sogleich als neu erkannte; v. Gautard und v. Kiesenwetter sammelten in Wallis 2 *fem.* und v. Kiesenwetter hat ihn (Berliner Zeitschrift 1860 Pag. 384) als den, von Giraud in den Verhandlungen des zool. bot. Vereins v. Wien beschriebenen *Anthocomus alpinus* aufgeführt.

v. Kiesenwetter und v. Gautard aus Vevey haben im Sommer 1861 eine Exkursion nach dem Wallis und dem Monte Rosa unternommen, und daselbst eine Reihe neuer Arten entdeckt, die durch v. Kiesenwetter (am oben angegebenen Orte Pag. 373 u. f.) beschrieben sind, nämlich:

*Trechus strigipennis*; hellgelb, dem *T. Longhii* und *ochreatus* am ähnlichsten. Am Monte Moro.

*Leptusa nubigena*, am Mte. Moro, nahe der Schneegrenze.

*Anthophagus brevicornis*, dem *A. praeustus* am nächsten, durch die kurzen Fühler kenntlich; im Saas- und Einfisch-Thale.

*Adelops tarsalis*, bei Macugnaga.

*Cantharis laricicola*, der *denticollis* Sch. (Redtenbacheri Märk) am nächsten; bei Macugnaga.

*Julistus memnonius*, im Einfischthale.

*Scarptia ferruginea*, der *S. ophthalmica* Muls. nahe verwandt, bei Siders; ich besass diese Art schon mehrere Jahre, als *n. sp.* bezeichnet, ebenfalls aus der Gegend von Siders.

*Chrysomela speciosissima*, Var. *troglydytes* Ksw., auf dem Aeggischhorn.

*Luperus nigripes*, durch schwarze Fühler und Beine kenntlich; bei Mattmark.

---



---